



**STIFTUNG  
BRANDENBURGER TOR**  
Die Kulturstiftung  
der Berliner Sparkasse  
im Max Liebermann Haus

Pressemitteilung 18.01.2023

## **Highlights Jahresprogramm Stiftung Brandenburger Tor**

In 2023 bietet die Stiftung Brandenburger Tor, die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, ein vielfältiges Programm in den Bereichen Ausstellungen, Ästhetische Bildung sowie Kunstmarkt und Kulturpolitik an. Mit ihren Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen macht sie Kunst- und Kulturthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

### **Ausstellungen**

#### **Liebermann zeichnet (bis 05.03.2023)**

Die Ausstellung zeigt erstmals den herausragenden Bestand der Liebermann-Zeichnungen des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin in seiner Gesamtheit. Die überwiegend zu Lebzeiten des Künstlers in der „Sammlung der Zeichnungen“ an der Nationalgalerie zusammengetragenen Blätter lassen Liebermann als Zeichner in seiner ganzen zeichnerischen Entwicklung lebendig werden. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm und durch einen Katalog begleitet.

#### **Liebermanns Welt (bis 05.03.2023 & 31.03.2022-17.09.2022)**

Mit ihrer Dokumentation *Liebermanns Welt* erinnert die Stiftung Brandenburger Tor an das bewegte Leben von Max Liebermann und seiner Familie. Das Virtual-Reality-Erlebnis *Bei Liebermanns* rekonstruiert das im zweiten Weltkrieg vollständig zerstörte Wohnhaus und Atelier des Künstlers. Die Besucher\*innen können sich hier virtuell durch Privatwohnung bewegen, Liebermanns Kunstsammlung bestaunen und auch seine eigenen Werke kennenlernen.

#### **im Atelier Liebermann: Monica Bartholomé (20.10.2023-14.01.2024)**

Die Stiftung Brandenburger Tor widmet ihre Ausstellungsreihe *im Atelier Liebermann* der Gegenwartskunst und erinnert damit an das berühmte Atelier Max Liebermanns, das sich einst an diesem Ort befand. Im Zentrum steht stets die Frage nach dem Entstehen von Kunst. In der achten Ausgabe wird nun die Zeichnerin Monika Bartholomé Einblicke in ihre Kunst geben. Zeichnung ist hier die unmittelbare Umsetzung von Gefühlen und Reaktion auf die Umgebung. Sparsame Bleistiftstriche bringen humorvolle Aussagen

**Stiftung Brandenburger Tor**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7  
10117 Berlin

**Pressekontakt**  
Natascha Driever  
Referentin Marketing und  
Kommunikation  
Telefon: 030 226330-19  
Telefax: 030 226330-14  
presse  
@stiftungbrandenburgertor.de  
www.stiftungbrandenburgertor.de

reduziert zu Papier, während großformatige Tuschezeichnungen in abstrakter Weise direkt auf den Ort der Ausstellung, das Max Liebermann Haus, reagieren.

## **Veranstaltungen**

### **Arnheim Lecture (23.01.2023 | 18:00 Uhr)**

Die aktuelle Arnheim-Stipendiatin Emily Pugh (*Getty Research Institute*) zeigt anhand des Werks der ikonischen Architekten Hans Scharoun, Eero Saarinen und Frank Gehry, dass eine stärkere Bewertung des Expressionismus entscheidend zur Erstellung einer umfassenderen Geschichte der Architektur des zwanzigsten Jahrhunderts und letztlich auch der Architektur in unserer Zeit beitragen kann.

Der Vortrag findet auf Englisch statt. Der Eintritt ist frei  
*Anmeldung unter: [www.stiftungbrandenburgertor.org](http://www.stiftungbrandenburgertor.org)*

### **Berliner Stiftungswoche – Workshops für Kinder (22. + 23.04.2023)**

Im Rahmen der 14. Berliner Stiftungswoche bietet die Stiftung Brandenburger Tor Workshops für Kinder. Was ist ein Porträt? Was ist ein Selbstporträt? Warum haben sich Menschen von dem Maler Max Liebermann porträtieren lassen? Die Künstlerin Merle Richter führt die Kinder durch die Dokumentation *Liebermanns Welt*. Auch gibt es die Möglichkeit praktisch zum Thema Porträt und Selfie zu arbeiten.  
Kostenfreie Teilnahme

*Anmeldung ab 22.03. unter: [www.stiftungbrandenburgertor.org](http://www.stiftungbrandenburgertor.org)*

### **Kultursalon (04.05.2023 | 19:00 Uhr)**

Anlass für diesen Kultursalon ist der Austritt Max Liebermanns aus der Preußischen Akademie der Künste als deren Ehrenpräsident am 7. Mai 1933 und sein damit verbundener totaler Rückzug aus dem Zivil- und Künstlerleben in die Depression und bis zu seinem Tod 1935. Damit steht auch die Auswirkung der Machtergreifung der Nationalsozialisten auf Kunst, Kultur und somit Demokratie vor genau 90 Jahren im Zentrum der Betrachtung.

Wir möchten auf dem Podium diskutieren, auf welche Weise mit spukhaftem Tempo die Unterdrückung Andersdenkender, die Entrechtung der Juden und die Beraubung der Künste um ihre Freiheit als Wesenselement und Indiz für politische Freiheit und damit die Zerstörung des demokratischen Rechtsstaates im Jahr 1933 von statten gehen konnte.

Der Eintritt ist frei

*Anmeldung ab 04.04. unter: [www.stiftungbrandenburgertor.org](http://www.stiftungbrandenburgertor.org)*

## Ästhetische Bildung

### **Max – Artists in Residence an Berliner Schulen**

#### **Ausschreibung Stipendien:**

Das Stipendienprogramm der Stiftung geht in eine weitere Runde. Künstlerinnen und Künstler können sich für ein Atelier an einer bewerben. Die Ateliers haben im Max-Programm zwei Funktionen: Sie dienen als Produktionsstätte eigener Kunst und gemeinsam mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonal werden sie zu experimentellen Begegnungszonen.

*Bewerbungsfrist Künstlerinnen und Künstler: 15. 04.2023*

#### **Bewerbung Schulen:**

Für die Teilnahme am Max-Programm können sich Grundschulen wie auch weiterführende Schulen bewerben. Wir freuen uns besonders über Schulen aus den Randbezirken. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass ein Raum exklusiv zur Verfügung gestellt wird.

*Bewerbungsfrist Schulen: 01.05.2023*

Mehr Informationen unter:

<https://stiftungbrandenburgertor.de/project/max/>

### **Ausstellung Kommunale Galerie Berlin (01.09. – 29.10.2023)**

Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichen Positionen der Künstlerinnen und Künstler aus dem Programm *Max – Artist in Residence an Berliner Schulen*. Sie verlassen ihre Ateliers an den Schulen und nehmen gemeinsam den Ausstellungsraum der Kommunalen Galerie Berlin mit ihren Werken ein.

Mit den Künstlerinnen und Künstlern: Roshanak Amini, Roberta Busechian, Vanessa Farfán, Josephine Hans, Atalya Laufer, Yuni Kim, Simon Knab und Lotte Wintraecken.

Das Max-Programm ist eine Kooperation mit der UdK Berlin und wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

Eröffnung: 31. August 2023

### **Stiftung Brandenburger Tor**

#### **Demokratie durch Kultur stärken | Für ein Europa der Vielen**

Die Stiftung Brandenburger Tor ist als Kulturstiftung der Berliner Sparkasse im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz tätig. Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung, veranstaltet Ausstellungen und initiiert

Kulturdebatten und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt.

Weitere Informationen zur Stiftung Brandenburger Tor unter:

<https://stiftungbrandenburgertor.de/>

**Social Media**

facebook.com/stiftungbrandenburgertor

instagram.com/stiftungbrandenburgertor

YouTube/ Stiftung Brandenburger Tor

**Für Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

Natascha Driever, Referentin Kommunikation und Marketing

Mail: [presse@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:presse@stiftungbrandenburgertor.de)

Tel: +49 30 22 63 30 19